



**AM ANFANG STEHT IMMER EINE IDEE!**

Ein Bild, das Text, Screenshot, Schrift enthält.

Automatisch generierte Beschreibung **Projektbeschreibung „**Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.**“**

**Hier ein aussagekräftiges Projektfoto einfügen!** (Symbolfoto entfernen)

**Verfahrenstitel**

|  |
| --- |
| Aufruf ……………………. (aktuelle Aufruf Nr.) zur Einreichung von Projekten für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 23-27 Perg-Strudengau. |

**Projekttitel**

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Förderwerberinnen/Förderwerber**

|  |  |
| --- | --- |
| **Betriebsnummer/ AMA-Klienten Nummer:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Name:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Gesellschaftsform:** | Wählen Sie ein Element aus. |
| **Mobiltelefon:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Telefon:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **E-Mail:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Zustelladresse:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Betriebsadresse:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Gemeindekennziffer/Gemeinde:** | Wählen Sie ein Element aus. |

**Beteiligte Personen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name:** | **Geburtsdatum:** | **Vertretungsbefugte:** |
|  |  | JA  NEIN |
|  |  | JA  NEIN |
|  |  | JA  NEIN |

**Ansprechpersonen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name:** | **Geburtsdatum:** | **Vertretungsbefugte:** |
|  |  | JA  NEIN |
|  |  | JA  NEIN |

**Umsatzsteuer**  
Geben Sie bitte für die Beurteilung der förderfähigen Kosten nachfolgende Informationen bekannt.

Geben Sie bitte an, ob Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind.

JA  NEIN  Gemischt (Brutto und Netto)

Geben Sie bitte bekannt, ob Sie buchführungspflichtig sind oder eine Einnahmen/Ausgaben-Rechnung führen.

Buchführungspflichtig  Einnahmen/Ausgaben-Rechnung  Keines von beiden

Beides

Verrechnen Sie Ihre Umsatzsteuer mit dem Finanzamt?

JA  NEIN  Gemischt (Brutto und Netto)

**Bankverbindung**

|  |  |
| --- | --- |
| **IBAN:** | **BIC:** |
|  |  |

**Persönliche Fördervoraussetzungen**

**Bundesvergabegesetz:** Das Bundesvergabegesetz gilt für die Vergabeverfahren von öffentlichen Auftraggebern. Beachten Sie bitte, dass öffentliche Auftraggeber im Rahmen der Projektumsetzung die Vergabedokumentation erbringen müssen. Fehlerhafte Vergaben können zu entsprechenden Sanktionen führen. Details finden Sie im Informationsbereich.

Geben Sie bitte an, ob Sie dem Bundesvergabegesetz (BVergG 2018) unterliegen:

JA  NEIN  Weiß nicht

Stellen Sie bitte einen Nachweis zur Verfügung, der bestätigt, dass Sie nicht dem Bundesvergabegesetz unterliegen oder füllen Sie bitte die weiteren Felder aus.

**Besonderer Gründungszweck / Aufgaben im Allgemeininteresse**

Beispiele für im Allgemeininteresse liegende Aufgaben sind Kindergärten, Spitäler, Museen, Sportanlagen, Bildungseinrichtungen, gesetzliche Krankenkasse u. ä.

Der besondere Gründungszweck liegt auch dann vor, wenn Ihre Einrichtung ursprünglich zu einem anderen Zweck (gewerblich und nicht im Allgemeininteresse) gegründet wurde. Maßgeblich für die Beurteilung des Gründungszwecks ist die tatsächlich ausgeübte, objektiv feststellbare Tätigkeit. Fällt der besondere Zweck weg, dann fällt auch die öffentliche Auftragsgebereigenschaft weg.

Wurde Ihre Einrichtung zu dem besonderen Zweck gegründet, um im Allgemeininteresse liegende Aufgaben zu erfüllen?

JA  NEIN

Beschreiben Sie bitte die Aufgaben (max. 4.000 Zeichen)

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Aufgaben nicht gewerblicher Art**

Geben Sie bitte an, ob Sie Aufgaben „nicht gewerblicher Art“ erfüllen:

JA  NEIN

Geben Sie bitte an, welche Indizien dafürsprechen, dass es sich um Aufgaben nicht gewerblicher Art handelt (Mehrfachnennungen sind möglich)

Fehlender Wettbewerb

Rahmenbedingungen die dem Antragsteller gegenüber seiner Konkurrenz einen Vorteil verschaffen

Fehlende Gewinnerzielungsabsicht

Fehlende (wirtschaftliche) Risikotragung/Ausgleich finanzieller Verluste durch die öffentliche Hand

Überwiegende Finanzierung der Tätigkeit aus öffentlichen Mitteln

**Staatliche Beherrschung**

Eine staatliche Beherrschung liegt vor, wenn z. B. eine überwiegende staatliche Finanzierung (ohne Gegenleistung) oder eine Leitungsaufsicht oder ein Einfluss auf die Zusammensetzung der Organe (Geschäftsführung, Vorstand, Aufsichtsrat, …) vorliegt.

Geben Sie bitte an, ob Ihre Einrichtung staatlich beherrscht, wird:

JA  NEIN

Geben Sie bitte an, welche Indizien dafürsprechen, dass staatliche Beherrschung vorliegt (Mehrfachnennungen sind möglich):

Überwiegende (mehr als 50%) Finanzierung durch öffentliche Mittel im Antragsjahr.

Leitung der Einrichtung unterliegt der Aufsicht durch andere öffentliche Arbeitgeber

**PROJEKTBESCHREIBUNG - ÜBERBLICK**

**Durchführungszeitraum**

Geben Sie bitte den Durchführungszeitraum bekannt. Beachten Sie bitte, dass der voraussichtliche Durchführungszeitraum die in der nationalen Rechtsgrundlage festgelegte maximale Umsetzungsfrist nicht überschreitet (die maximale Projektlaufzeit beträgt 3 Jahre). Frühester Beginn am Tag nach der Sitzung des Projektauswahlgremiums.

**Voraussichtlicher Projektbeginn:** Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

**Voraussichtliches Projektende:** Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

**Kurzbeschreibung des Projektes**

Mit einer kurzen und bündigen Beschreibung sollen die Projektinhalte dargestellt werden. Die Kurzbeschreibung dient der Bewilligenden Stelle, sich einen ersten Überblick über das geplante Projekt zu machen.

Kurzbeschreibung des Projektes (max. 4.000 Zeichen):

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Investition(en)**

Geben Sie bitte bekannt, ob Sie mindestens eine Investition im Projekt planen:

JA  NEIN

**Standort der Investition**

Sie können den Standort / die Standorte der Investition mittels einer Standortbeschreibung, Dokumenten (Lageplan, Karte etc.) oder mittels einer Ortsangabe (Katastralgemeinde und Grundstücksnummer) bekannt geben. Stellen Sie bitte weiters ggfs. den Eigentumsnachweis zur Verfügung.

**Standortbeschreibung**

Beschreiben Sie bitte den Standort / die Standorte (max. 4000 Zeichen)

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**PROJEKTSPEZIFISCHE ANGABEN**

**Ausgangslage**

Beschreiben Sie bitte die Ausgangslage (max. 4.000 Zeichen):

*Darstellung der IST Situation und Motivation zum Projekt. Die Beschreibung der Ausgangslage soll für das Verständnis des Projektes hilfreich sein, den konkreten Anlass und den Bedarf aufzeigen.*

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Ziel**

Beschreiben Sie bitte die Projektziele (max. 4.000 Zeichen):

*Kurze, genaue Zielbeschreibung zum besseren Verständnis des Projektes. Welche Entwicklungen sollen durch das Projekt erzielt werden? Was soll durch das Projekt erreicht werden? Was soll sich ändern?*

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Zu welchen der genannten Maßnahmenziele trägt Ihr Projekt bei?**(Mehrfachnennung sind möglich)

|  |
| --- |
| **Aktionsfeld 1 – Steigerung der Wertschöpfung** |

***Regionales Tourismus- und Freizeitangebot weiterentwickeln***

*Weiterentwicklung als Bewegungsregion durch Ausbau touristischer Infrastruktur und Freizeitangebote*

***Land - Wirtschaftskooperationen***

*Forcierung landwirtschaftlicher Kooperationen und innovativer Diversifizierung*

*Qualifizierungsangebote für Land-Wirtschaft und Tourismus/Gastro*

***Nahversorgung mit regionalen Produkten sichern***

*Flexible Nahversorgungsstrukturen für Direktvermarktung entwickeln*

|  |
| --- |
| **Aktionsfeld 2 – Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes** |

***Kulturerbe erhalten und vermitteln***

*Stärkung der Bewusstseinsregion*

*Nutzung und Inwertsetzung alter Bausubstanz*

*Stärkung des Bewusstseins für regionale Kultur und Geschichte*

***Regionale Kulturlandschaft schützen***

*Weiterentwicklung des Bewusstseins für regionale Kulturlandschaft und gesunde Böden*

|  |
| --- |
| **Aktionsfeld 3 – Stärkung der für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen** |

***Öffentliche Strukturen sichern und ausbauen***

*Vereine und Jugend fördern*

*Barrierefreie Zugänge schaffen*

|  |
| --- |
| **Aktionsfeld 4 – Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel** |

***Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel***

*In enger Abstimmung mit der KEM, Klimaschutzprojekte umsetzen*

**Projektspezifische Unterlagen**Zur Beschreibung Ihres Projektes können Sie Dokumente, Projektbeschreibung, Fotos, Skizzen, Pläne etc. zur Verfügung stellen und in der Digitalen Förderplattform (DFP) hochladen.

**Genehmigungen bzw. Bewilligungen**Geben Sie bitte bekannt, ob behördliche Genehmigungen bzw. Bewilligungen erforderlich sind. Falls eine behördliche Genehmigung alle Projektbestandteile umfasst, muss diese nur einmal zur Verfügung gestellt werden.

JA  Ja, bereits hochgeladen  NEIN

**PROJEKTINHALT**

**Auswahl Fördergegenstand**

Wählen Sie bitte einen Fördergegenstand (FG) aus. Der ausgewählte FG wird in den Folgeseiten angezeigt. Bitte geben Sie dort die weiterführenden Informationen bekannt. (Nur Einfachauswahl möglich)

LES-Umsetzung auf lokaler Ebene

nationale Kooperationsprojekte (Kooperation mehrerer österreichischer LEADER Regionen)

internationale Kooperationsprojekte (Kooperation mehrerer europäischer LEADER Regionen)

**Veranstaltungen**

Geben Sie bitte bekannt, ob eine oder mehrere der folgenden Aktivitäten in diesem Fördergegenstand umgesetzt werden:

Fort- und Weiterbildung (Bsp.: Workshops, Seminare, Exkursionen, Tagungen/Konferenzen)

Bewusstseinsbildende Veranstaltungen (Bsp.: geführte Wanderungen, Begehungen, Vorträge)

Sonstige Veranstaltungen (Bsp.: Teilnahme an Ausstellungen/Messen, Prämierungen/Wettbewerbe, Feste)

**Fördersatz**

Geben Sie bitte den Fördersatz an: **Wählen Sie ein Element aus.%** (maximale Förderhöhe pro LEADER-Förderprojekt beträgt € 100.000, -)

**Frei definierbare Arbeitspakete und Aktivitäten:**

*Empfehlung: Bei einfachen Projekten immer nur* ***ein Arbeitspaket*** *anlegen. Nur wenn es zur Darstellung der Projektstruktur unbedingt notwendig ist, können mehrere Arbeitspakete anlegt werden (****max. 3 Arbeitspakete****).* ***Die eigentliche Projektbeschreibung (Inhalte, Maßnahmen, Ergebnisse) findet im Arbeitspaket statt.*** *Aber bitte auch* ***hier kurzhalten.***

*Ein Arbeitspaket besteht aus verschiedenen Aktivitäten = Umsetzungsmaßnahmen.*

*Aktivitäten: Geben Sie bitte* ***alle Aktivitäten an, die Sie planen.*** *Der Titel und die Beschreibung der Aktivität werden in die Kostendarstellung übernommen. Dort sind die Kosten und die Unterlagen zur Begründung der Kosten bekanntzugeben (****pro Aktivität*** *kann* ***nur eine Kostenart und eine Plausibilisierungsart*** *angegeben werden).*

**Titel des Arbeitspaketes:** z. B. „Projektumsetzung“

**Beschreibung des Arbeitspaketes:**

z. B. Umsetzung der Projektaktivitäten (zusätzlich können Maßnahmen aufgezählt werden)

**Einnahmen erwartet**

JA  NEIN

Geben Sie bitte die Einnahmen bekannt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Kurseinnahmen:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Sponsoring:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Sonstige Einnahmen:** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

Beschreiben Sie bitte alle Einnahmen (max. € 4.000 Zeichen)

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**AKTIVITÄTEN**

## **Frei definierbare Aktivitäten**

Geben Sie bitte alle Aktivitäten (= Maßnahmen) an, die Sie planen. Der Titel und die Beschreibung der Aktivität werden in die Kostendarstellung übernommen. Dort sind die Kosten und die Unterlagen zur Begründung der Kosten bekanntzugeben und Angebote hochzuladen.

Wählen Sie bitte den Titel der Aktivitäten so, dass er über den Inhalt Auskunft gibt.

*In der DFP (digitalen Förderplattform) können die einzelnen Aktivitäten mit KLICK auf das angelegt werden. Mit dem Button die Aktivität abspeichern – danach mit das Fenster schließen.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Titel der Aktivität** Geben Sie bitte den Titel der Aktivität ein (max. 200 Zeichen): | **Kostenart** Geben Sie bitte bekannt, um welche Kosten es sich bei der Aktivität handelt: |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |

**KOSTENDARSTELLUNG**

***Information:*** *Folgende Tabellen sind im Excelformat – mit Doppelklick auf die jeweilige Tabelle können diese bearbeitet werden.*



**KOSTENZUSAMMENFASSUNG**



**Plausibilisierung:**

*Die vollständige Plausibilisierung kann zu Beginn wie auch zum Ende des Projektes vorgenommen werden. Die Plausibilisierung muss pro Projekt durchgehend* ***einheitlich erfolgen.***

*Wird die vollständige Plausibilisierung erst beim Zahlungsantrag vorgenommen, ist beim Erstellen des Förderantrags mind. eine Kostenbegründung notwendig.*

***Allgemein ist Folgendes zu beachten:***

* *Bei einem Auftragswert von 1.000 EUR bis inklusive 5.000 EUR muss* ***eine*** *Plausibilisierungsunterlage vorgelegt werden.*
* *Bei einem Auftragswert von über 5.000 EUR bis inklusive 10.000 EUR müssen* ***zwei*** *Plausibilisierungsunterlagen vorgelegt werden.*
* *Bei einem Auftragswert von über 10.000 EUR bis inklusive 50.000 EUR müssen* ***drei*** *Plausibilisierungsunterlagen vorgelegt werden.*

*Die Beträge beziehen sich auf den Nettoauftragswert.*

*Zur Plausibilisierung herangezogen werden können z. B.: qualifizierte Kostenschätzungen, Angebote, Preisauskünfte, Internetrecherchen, Referenzkosten etc.*

**Projektfinanzierung**

**Finanzierungsplan**

**Übersicht: erforderlicher Finanzierungsbedarf**

|  |  |
| --- | --- |
| Summe der brutto angegebenen Kosten |  |
| Summe der netto angegebenen Kosten |  |
| **Gesamtkosten** |  |
| Geplante Einnahmen |  |
| Sonstige öffentliche Mittel |  |
| Beantragte förderfähige Kosten\* |  |
| Voraussichtlicher Förderbetrag\* |  |
| **Erforderlicher Finanzierungsbedarf** |  |

\* unter Berücksichtigung der Kostenobergrenze

**Qualität des Projekts**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ökologie:**  *Wie wird in die Ökologie eingegriffen?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Ökonomie:** *Wie kann das Projekt nach Ablauf des Förderzeitraums nachhaltig weiterbetrieben werden?*  *Wie viele Arbeitsplätze werden durch das Projekt geschaffen bzw. erhalten?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Soziales:**  *Wie unterstützt das Projekt die Verteilungsgerechtigkeit innerhalb der Generationen?*  *Wie unterstützt das Projekt die Inklusion aller in der Region lebenden Menschen?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Verbindung mehrerer Sektoren:**  *Welche Sektoren sind betroffen?*  *Welche Kooperationen entstehen durch das Projekt?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Innovation:**  *Gibt es vergleichbare Projekte in der Region/in OÖ/Gemeinde?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Kooperation:**  *Welche Akteure werden durch das Projekt vernetzt?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Gleichstellungsorientierung:**  *Wie trägt das Projekt zur Förderung von Frauen in der Region bei?*  *Arbeiten im Projektteam Personen aus unterschiedlichen Vereinen und Institutionen zusammen?*  *Ist das Projekt überregional bzw. transnational?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel:**  *Fördert das Projekt die Ziele von Klimaschutz und Klimawandel?*  *Sind die positiven und nachhaltigen Auswirkungen klar und nachhaltig mess- bzw. evaluierbar?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Barrierefreiheit:**  *Begünstigt das Projekt den barrierefreien Zugang zu öffentlichen oder privaten Gegebenheiten?*  *Ändert sich die Situation für an barrierefreien Zugang angewiesene Bevölkerungsgruppen maßgeblich zum Guten?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Businessplan:**  *Liegt dem Projektkonzept eine nachvollziehbare Darstellung der Wirtschaftlichkeit zugrunde?*  *Wurde die Wettbewerbsrelevanz berücksichtigt?* | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**Benötigte Einreichunterlagen**

**Für die Behandlung des Projektes im Projektauswahlgremium sind folgende Unterlagen notwendig!**

Firmenbuchauszug / Vereinsregisterauszug / sonstiger Nachweis der Zeichnungsberechtigung (z. B. ARGE-Vertrag)

Organisationsstatut

Projektbeschreibung ausreichend konkret (inkl. Kostenplan, Finanzierung, Einnahmen

Projektauswahlblatt (durch LEADER-Region)

Teilnehmerliste Projektauswahlgremium (durch LEADER-Region)

Auszug aus dem Protokoll Projektauswahlgremium (durch LEADER-Region)

fachliche Stellungnahme (durch LEADER-Region anzufordern – **ab 20.000 Euro Gesamtkosten**)

Darstellung der erwarteten Wirkungen (Indikatoren von LEADER-Region)

Kostenplausibilisierungsunterlagen (bei öffentlichen Projektträgern kann die Plausibilisierung bei Abrechnung erfolgen)

Ggf. Bestätigung Finanzamt (bzw. Steuerberaters), dass der Projektträger steuerlich nicht erfasst ist (sofern nicht VSt.-abzugsberechtigt). Bei Gemeinden ist die Eigenbestätigung ausreichend. Gültigkeit der FA-Bestätigung: 1 Jahr bzw. beim LAG-Management 3 Jahre.

Ggf. Dienstvertrag bzw. Werkvertrag (sobald vorliegend)

Ggf. Mietvertrag oder Nutzungsvereinbarung mit dem Grund- bzw. Liegenschaftseigentümer (mindestens für den Verpflichtungszeitraum)

Ggf. Baubehördliche Bewilligung (Bauplan und Bescheid) oder Abschrift der Bauanzeige, ansonsten Planskizze (projektbezogene Gebäudeteile gekennzeichnet, Größe und Lage ersichtlich) und Bestätigung der Gemeinde, dass keine Baubewilligung oder Bauanzeige erforderlich ist sowie Dokumentation des Standortes. Plan über räumliche Lage des Fördergegenstandes (z. B. bei Wanderwegen)

Ggf. sonstige behördliche Bewilligungen/Bescheide/Forst- bzw. Wasserrechtliche Bewilligungen/Denkmalschutz/etc.

Eigenmittelnachweis **ab 50.000 Euro Gesamtkosten** (Bankbestätigung, Bilanzen, Gemeinderatsbeschluss zur Gesamtfinanzierung des LEADER-Projektes, …)

Ausreichende Dokumentation, falls die förderwerbende Person nicht dem Bundesvergabegesetz unterliegt.

Ggf. Wirtschaftlichkeitsrechnung/Daten zur Wirtschaftlichkeit (bei direkt wertschöpfenden Projekten) **ab** **20.000 Euro Gesamtkosten**

Beihilfenrecht: ggf. Dokumentation der Anwendbarkeit der Notifizierung (Nachschau Unternehmen in Schwierigkeiten (Ediktsdatei), Unterlagen KMU-Status, …) Anwendung Letztbegünstigten-Regel

Beihilfenrecht: ggf. De minimis Beiblatt / De minimis Beiblätter nach der Letztbegünstigten-Regel

Zertifizierungsnachweis des Bildungsträgers bzw. der ExpertInnen (bei Bildungsprojekten)

Programm KEM/KLAR inkl. Leistungsverzeichnis (bei Klimaschutzprojekten)

Darstellung der Einhaltung der Vorgaben für privilegierte funktionelle Partnerschaften (Nutzen LEADER-Region, aktive Beteiligung eines Akteurs aus einer LEADER-Gemeinde

Sonstige Unterlagen



**Je vollständiger die Unterlagen bei der Einreichung sind, desto rascher erfolgt die Abwicklung bzw. Bearbeitung.**

**Vorgeschlagener Fördersatz wird akzeptiert:**  ja  nein, stattdessen:

**Projekt unterliegt Beihilfenrecht:**  ja  nein

**Übereinstimmung mit LES (Fördersatz, einzelbetrieblich):**  ja  nein

**Draftbudget:**  ja  nein

**Vorschuss:**   ja  nein **Höhe:**

*Bitte bei der Antragstellung das Merkblatt Fördermaßnahme „LEADER – Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES)“ 77-05 des GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027 beachten.*

|  |
| --- |
| Den häufigsten Missverständnissen gehen wir am besten gleich aus dem Weg!  **Bitte bestätigen Sie uns gleichzeitig mit dem Ausfüllen der Kontaktdaten, dass Sie zur Kenntnis genommen haben,** dass   * sich aus der Entgegennahme einer Projektbeschreibung keinerlei Zusagen ableiten lassen. * Projekte nicht vor dem formalen Einreichstichtag begonnen werden dürfen (PAG Sitzung). * Vorfinanzierung und Eigenmittelaufbringung für jedes Projekt unverzichtbar sind. * Doppelförderungen nicht zulässig sind und Sie daher bekanntgeben müssen, wenn für das Projekt auch um andere öffentliche Mittel angesucht wurde oder wird. |

**EU – Datenschutzgrundverordnung**

Ich bin damit einverstanden, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Fördereinreichung in LEADER bei der Lokalen Aktionsgruppe Perg-Strudengau intern gespeichert und an die relevanten öffentlichen Stellen (Amt der OÖ. Landesregierung, AMA als Zahlstelle, …) weitergeleitet werden. Weiters bin ich damit einverstanden, dass Projektinformationen inkl. Fotos von der Lokalen Aktionsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Newsletter, soziale Medien, regionale Medien, …) sowie von der Netzwerkstelle für ländliche Entwicklung (Netzwerk Zukunftsraum Land) verwendet werden dürfen. Die Löschung meiner Daten kann erst nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist erfolgen.

Ich stimme zu.

…………………………………………………………… …………………………………………………………………..

Ort, Datum Unterschrift Förderwerber

**Indikatoren (aus der Lokalen Entwicklungsstrategie Perg-Strudengau)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sozialkapital: regional - national, europäisch** | **Nr.** | | **Indikator** |  |
| **SK1** | | **Bei diesem Projekt wird die Projektwirkung maßgeblich durch die Kooperation von zumindest zwei Partnern generiert. Diese kommen ausfolgenden Bereichen … (Mehrfachzuordnung möglich)** |  |
| SK1.01 | | Land- und Forstwirtschaft |  |
| SK1.02 | | Energiewirtschaft |  |
| SK1.03 | | Nahrungs- / Genussmittel (Verarbeitung) |  |
| SK1.04 | | Textil / Bekleidung |  |
| SK1.05 | | Chemie, Metalle, Elektronik, Baugewerbe |  |
| SK1.06 | | Handel |  |
| SK1.07 | | Banken, Versicherungen |  |
| SK1.08 | | Tourismus (Gastronomie, Beherbergung, Freizeitbetriebe) |  |
| SK1.09 | | Kreativwirtschaft |  |
| SK1.10 | | Kulturorganisationen / Organisationen für Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes (z. B. Welterbe-Vereine, …) |  |
| SK1.11 | | Bildung |  |
| SK1.12 | | Forschung / Universitäten |  |
| SK1.13 | | Sozialpartner (Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, AMS, Landwirtschaftskammer) |  |
| SK1.14 | | Gemeinden (Politik / Verwaltung) |  |
| SK1.15 | | Organisationen aus dem Sozialbereich |  |
| SK1.16 | | Organisationen aus Natur- und Umweltschutz (z. B. Naturparke, Nationalparke, …) |  |
| SK1.17 | | sonstige zivilgesellschaftliche Organisationen (Vereine, Interessengemeinschaften, …) |  |
| SK1.18 | | Sonstige |  |
| **SK2** | **Anzahl an Personen, die im Projekt aktiv waren** | |  |
| SK2.01 | davon Frauen | |  |
| **SK3** | **Dies ist das erste durchgeführte Projekt des Projektträgers** | |  |
| **SK4** | **Dieses Projekt verbessert das europäische Verständnis auf lokaler/regionaler Ebene** | |  |
| **SK5** | **Dieses Projekt konnte den persönlichen Kontakt herstellen zwischen BewohnerInnen der Region und BewohnerInnen von** | |  |
| SK5.01 | LAGs aus demselben Bundesland | |  |
| SK5.02 | LAGs aus anderen Bundesländern | |  |
| SK5.03 | LAGs aus anderen EU-Mitgliedsstaaten | |  |
| **SK6** | **Dieses Projekt ist ein Kooperationsprojekt (Mehrfachzuordnung möglich)** | |  |
| SK6.01 | mit LAGs aus demselben Bundesland | |  |
| SK6.02 | mit LAGs aus anderen Bundesländern | |  |
| SK6.03 | mit LAGs aus anderen Mitgliedsstaaten | |  |
| **SK7** | **Anzahl der Personen, die von Beratung, Schulung, Wissensaustausch im Rahmen von LEADER finanzierten Projekten profitieren** | |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Governance und Demokratie** | **DK1** | **Dieses Projekt bietet Beteiligungsmöglichkeiten (JA/NEIN)** | | | | | |  |
| DK1.01 | Bei diesem Projekt handelt es sich um ein LA21 Projekt | | | | | |  |
| DK1.02 | Bei diesem Projekt erfolgte niederschwellige Beteiligung für die breite Bevölkerung | | | | | |  |
| DK1.03 | Bei diesem Projekt erfolgt Beteiligung als ExpertInnenformat | | | | | |  |
| **DK2** | **Anzahl an Initiativen/Projektideen, die vom LAG Management beraten wurden/ an denen die LAG in der Entstehung beteiligt war, die dann in anderen Förderprogrammen gefördert bzw. anderweitig finanziert wurden** | | | | | |  |
| **DK3** | **Summe öffentlicher und privater Mittel die im Rahmen der LAG zusätzlich zu den LEADER-Mitteln gemeinsam verwaltet/ genutzt werden (z.B. CLLD/EFRE, ESF, CLLD INTERREG, Regionalfonds, Crowdfunding wenn nicht projektbezogen,…)** | | | | | |  |
| **DK4** | **Das Projekt hat Wirkungen in folgenden Gemeinden (Auswahl der betreffenden Gemeinde od. gesamte Region)** | | | | | |  |
|  | Allerheiligen i. M. | Dimbach | Langenstein | Naarn i. M. | Ried i. R. | St. Nikola a. d. D. | |
|  | Arbing | Grein a. D. | Mauthausen | Pabneukirchen | Saxen | St. Thomas a. Bl. | |
|  | Bad Kreuzen | Katsdorf | Mitterkirchen i. M. | Perg | Schwertberg | Waldhausen i. Strg. | |
|  | Baumgartenberg | Klam | Münzbach | Rechberg | St. Georgen a. d. G. | Windhaag b. Perg | |
|  | gesamte Region |  |  |  |  |  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Innovation und Ergebnisqualität** | **IN1** | **Welche Art von Innovation wird im Projekt generiert? (Mehrfachnennung möglich)** |  |
| IN1.01 | Produkt- und Markeninnovation |  |
| IN1.02 | Strukturinnovation / organisatorische Innovation / Prozessinnovation |  |
| IN1.03 | Soziale Innovation |  |
| IN1.04 | Innovation mit Digitalisierungsaspekt / unter Nutzung digitaler Technologien |  |
| IN1.05 | In diesem Projekt ist eine Smart Village Strategie entstanden. EU-Indikator R.40 |  |
| **IN2** | **LEADER unterstützt dieses Projekt in der Phase … (Mehrfachnennung möglich)** |  |
| IN2.01 | Konzeption/Anbahnung |  |
| IN2.02 | Umsetzung des Projektes |  |
| IN2.03 | dauerhafte Durchsetzung / sich selbst tragende Anschlussinitiative |  |
| **IN3** | **Anzahl direkt im Projekt geschaffener Arbeitspläteze.** EU-Indikator R.37 |  |
| IN3.01 | davon für Männer |  |
| IN3.02 | davon für Frauen |  |
| IN3.03 | davon für nicht binäre Geschlechtsidentitäten |  |
| **IN4** | **Anzahl durch das Projekt gesicherte Arbeitsplätze** |  |
| IN4.01 | davon für Männer |  |
| IN4.02 | davon für Frauen |  |
| IN4.03 | davon für nicht binäre Geschlechtsidentitäten |  |

**Aktionsfeld 1: Steigerung der Wertschöpfung**

**Leitindikator „regionale Wettbewerbsfähigkeit“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF1\_1** | **Dieses Projekt leistet einen Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung, nämlich durch …** |  |
| AF1\_1.01 | Standortkonzepte / Standortanalysen / Standortmarketing / Unterstützung von Betriebsgründung und -ansiedlung |  |
| AF1\_1.02 | Produkte / Infrastrukturen / Services, die den Standort aufwerten und als regionale Ressourcen die Wettbewerbsfähigkeit mehrerer Betriebe stärken (z.B. touristische Infrastruktur, Angebote für neue Formen der Arbeit wie Arbeitsräume, Coworking, …), inklusive Angebote zur Unterstützung von Betriebsgründung und -ansiedlung |  |
| AF1\_1.03 | Bildung und Qualifizierung / Fachkräftesicherung |  |
| AF1\_1.04 | Unterstützungsangebote für Kooperation und Wissenstransfer |  |
| AF1\_1.05 | Sonstige |  |

**Leitindikator „betriebliche Wettbewerbsfähigkeit“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF1\_2** | **Dieses Projekt unterstützt die Wettbewerbsfähigkeit regionaler Betriebe. Der Betrieb/die Betriebe konnten…** |  |
| AF1\_2.01 | Effizienz in der Herstellung des Produkts bzw. der Dienstleistung steigern / den Ressourceneinsatz verringern |  |
| AF1\_2.02 | ein neues marktfähiges Produkt/ Dienstleistung entwickeln oder die Qualität eines bestehenden Produkts/ Dienstleistung verbessern |  |
| AF1\_2.03 | Außenkommunikation und Kundenbeziehungen verbessern (z.B. Marke entwickeln/ einführen, neues Marketing einführen, Kunden binden, Service am Kunden verbessern, ...) |  |
| AF1\_2.04 | die eigene Wertschöpfungskette ausbauen/verbessern (Produktionsschritte an andere Unternehmen outsourcen, neue Lieferanten finden, neue Vertriebswege finde, etc.) |  |
| AF1\_2.05 | die betriebsinterne Organisation verbessern (verbesserte Strukturen und Abläufe, Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, …) |  |
| **AF1\_3** | **Anzahl Betriebe, die von den Projektwirkungen profitieren** |  |
| **AF1\_4** | **Anzahl Betriebe, die direkt eine Zahlung/Förderung erhalten haben –** EU-Indikator R.39 |  |
| **AF1\_5** | **Aus welchen Bereichen stammen die Betriebe, deren Wettbewerbsfähigkeit gesteigert wurde? (Mehrfachauswahl möglich)** |  |
| AF1\_5.01 | Land- und Forstwirtschaft |  |
| AF1\_5.02 | Energiewirtschaft |  |
| AF1\_5.03 | Nahrungs- / Genussmittel (Verarbeitung) |  |
| AF1\_5.04 | Textil / Bekleidung |  |
| AF1\_5.05 | Chemie, Metalle, Elektronik, Baugewerbe |  |
| AF1\_5.06 | Handel |  |
| AF1\_5.07 | Banken, Versicherungen |  |
| AF1\_5.08 | Tourismus (Gastronomie, Beherbergung, Freizeitbetriebe) |  |
| AF1\_5.09 | Kreativwirtschaft |  |
| AF1\_5.10 | Kulturorganisationen / Organisationen für Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes (z.B. Welterbe-Vereine, …) |  |
| AF1\_5.11 | Bildungseinrichtungen |  |
| AF1\_5.12 | Organisationen aus dem Sozialbereich |  |
| AF1\_5.13 | Gemeinden (Politik / Verwaltung) |  |

**Aktionsfeld 2: Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes**

**Leitindikator „Kultur“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF2\_1** | **Dieses Projekt hat einen kulturellen Schwerpunkt und wirkt im Bereich** |  |
| AF2\_1.01 | Tradition (Bräuche, traditionelles Wissen als immaterielles Kulturgut) und Bewahrung von materiellem Kulturgut z. B. unter Denkmalschutz stehende Gebäude |  |
| AF2\_1.02 | Regionale Identität |  |
| AF2\_1.03 | Zeitgenössische Kunst/Kultur und Alternativkultur |  |
| AF2\_1.04 | Hochkultur |  |
| **AF2\_2** | **Was waren die maßgeblichen Veränderungen dabei?** |  |
| AF2\_2.01 | Es wurden Konzepte/Pläne für neue Angebote/Produkte/Dienstleistungen entwickelt |  |
| AF2\_2.02 | Neue Angebote/Produkte/Dienstleistungen wurden geschaffen oder bestehende verbessert |  |
| AF2\_2.03 | interne Qualitätssteigerung bei den Leistungserbringern (Qualifizierung, Organisationsentwicklung, …) |  |
| AF2\_2.04 | Partner entlang der Dienstleistungskette/Produktionskette wurden gefunden |  |
| AF2\_2.05 | die Information über Angebot / ein Produkt / eine Dienstleistung wurde verbessert (z. B. Marke entwickeln/einführen, neues Marketing einführen) |  |
| AF2\_2.06 | Es wurden TeilnehmerInnen gewonnen (z. B. zu dem aktiven Engagement im Kulturbereich wie z. B. neue Musiker in Orchester) |  |

**Leitindikator „Biodiversität“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF2\_3** | **Dieses Projekt leistet einen Beitrag zu Erhalt/Förderung der Biodiversität oder von Ökosystemleistungen** |  |
| **AF2\_4** | **Was waren die maßgeblichen Veränderungen dabei …** |  |
| AF2\_4.01 | Es wurden Konzepte/Pläne für neue Angebote/Produkte/Dienstleistungen entwickelt |  |
| AF2\_4.02 | Bewohnerinnen und Bewohner wurden für das Thema sensibilisiert (z. B. über Veranstaltungen, Informationskampagnen, …) |  |
| AF2\_4.03 | Wissen wurde generiert (z. B. Erhebungen / Monitoring von Biodiversität) |  |
| AF2\_4.04 | Produktinnovationen: ein neues Angebot / ein Produkt / eine neue Dienstleistung wurde entwickelt mit dem vorrangigen Ziel, Biodiversität oder Ökosystemleistungen zu erhalten/zu fördern |  |
| AF2\_4.05 | Prozessinnovationen: Technologien, Prozesse und Techniken wurden entwickelt, um Biodiversität oder Ökosystemleistungen zu erhalten/zu fördern |  |
| AF2\_4.06 | biodiversitätsschädliche Wirtschafts- und Verhaltensweisen wurden verringert |  |
| AF2\_4.07 | Biodiversität wurde durch Maßnahmen gezielt gefördert |  |
| AF2\_4.08 | Sonstiges |  |

**Leitindikator „Bio-Ökonomie“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF2\_5** | **Dieses Projekt leistet einen Beitrag zu Kreislaufwirtschaft / Bioökonomie** |  |
| AF2\_5.01 | Bewusstseinsbildung / Sensibilisierung |  |
| AF2\_5.02 | Maßnahmen zu Ökodesign, Reparatur und Abfallvermeidung/-trennung |  |
| AF2\_5.03 | Maßnahmen zur Abfallnutzung im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft (ohne biogene Rohstoffe) |  |
| AF2\_5.04 | Unterstützung der Bioökonomie (stoffliche Nutzung) durch vermehrten Einsatz nachwachsender Rohstoffe (=erneuerbare primäre Rohstoffe) |  |
| AF2\_5.05 | Unterstützung der Bioökonomie (stoffliche Nutzung) durch vermehrten Einsatz biogener sekundärer Rohstoffe (z. B. Bioabfälle) |  |

**Leitindikator „Flächeninanspruchnahme“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF2\_6** | **Dieses Projekt leistet einen Beitrag zur Reduktion der Flächeninanspruchnahme und Zersiedelung, und zwar durch …** |  |
| AF2\_6.01 | Leerstandserfassung und -management (inkl. Bewusstseinsbildung) |  |
| AF2\_6.02 | Leerstandsnutzung und flächenreduzierte Nutzung |  |
| AF2\_6.03 | Gemeindeübergreifende Raumentwicklung |  |
| AF2\_6.04 | Sonstige |  |

**Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen**

**Leitindikator „Daseinsvorsorge“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF3\_1** | **Regionale Bevölkerung, die durch das Projekt verbesserten Zugang zu Infrastruktur und Dienstleistungen haben (Anzahl Personen)** EU-Indikator R.41 |  |
| **AF3\_2** | **Durch das Projekt steigerten sich Anzahl und/oder Qualität von Angeboten und/oder Dienstleistungen in den Bereichen …** |  |
| AF3\_2.01 | (Nah) Versorgung |  |
| AF3\_2.02 | Mobilität |  |
| AF3\_2.03 | Bildung |  |
| AF3\_2.04 | Arbeit |  |
| AF3\_2.05 | Wohnen |  |
| AF3\_2.06 | Gesundheit |  |
| AF3\_2.07 | Pflege |  |
| AF3\_2.08 | Ehrenamt |  |
| AF3\_2.09 | Betreuung (Kinder, SchülerInnen) |  |
| AF3\_2.10 | Digitalisierung |  |
| AF3\_2.11 | Freizeit/Freizeitgestaltung |  |
| **AF3\_3** | **Was waren die maßgeblichen Veränderungen dabei?** |  |
| AF3\_3.01 | Es wurden Konzepte/Pläne für neue Angebote/Produkte/Dienstleistungen entwickelt |  |
| AF3\_3.02 | Neue Angebote/Produkte/Dienstleistungen wurden geschaffen oder bestehende verbessert |  |
| AF3\_3.03 | die Information über ein Angebot/ein Produkt/eine Dienstleistung wurde verbessert (z. B. Marke entwickeln/einführen, neues Marketing einführen) |  |
| AF3\_3.04 | Partner entlang der Dienstleistungskette wurde gefunden |  |
| AF3\_3.05 | die interne Organisation zur Leistungserbringung wurde verbessert (verbesserte Strukturen und Abläufe, Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, …) |  |
| AF3\_3.06 | die Nutzerinnen und Nutzer der Angebote und Dienstleistungen wurden qualifiziert |  |
| **AF3\_4** | **Personen(gruppen) die von neuen Angeboten und Dienstleistungen besonders profitieren** EU-Indikator R.42 |  |
| AF3\_4.01 | ältere Menschen |  |
| AF3\_4.02 | Kinder |  |
| AF3\_4.03 | Jugendliche |  |
| AF3\_4.04 | Menschen mit Betreuungspflichten |  |
| AF3\_4.05 | Frauen |  |
| AF3\_4.06 | Männer |  |
| AF3\_4.07 | Menschen mit Migrationshintergrund |  |
| AF3\_4.08 | Menschen mit Behinderung |  |
| AF3\_4.09 | Ehrenamtlich tätige |  |
| AF3\_4.10 | Gäste (Tourismus) |  |

**Leitindikator „Chancengleichheit“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF3\_5** | **Das Projekt leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Chancengleichheit, indem …** |  |
| AF3\_5.01 | sich die Beschäftigungssituation von Frauen verbessert hat |  |
| AF3\_5.02 | Frauen vermehrt in Leitungs-/Entscheidungspositionen gelangt sind |  |
| AF3\_5.03 | Vereinbarkeit Familie, Beruf und Privatleben verbessert wurde |  |
| AF3\_5.04 | Traditionelle Geschlechterrollen thematisiert bzw. aufgebrochen / Geschlechterstereotypen abgebaut wurden |  |
| AF3\_5.05 | Weiteres |  |

**Leitindikator „Demografie“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF3\_6** | **Das Projekt unterstützt im Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels, mit Schwerpunkt …** |  |
| AF3\_6.01 | Zuzug |  |
| AF3\_6.02 | Rückbindung von Weggezogenen |  |
| AF3\_6.03 | Integration von neuen/alternativen Lebensstilen |  |
| AF3\_6.04 | Initiativen für älter werdende Gesellschaft |  |
| AF3\_6.05 | Redimensionierung schrumpfender Gebiete |  |

**Aktionsfeld 4: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel**

**Leitindikator „Klima“**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **AF4\_1** | **Das Projekt fördert Klimaschutz oder Klimawandelanpassung** EU-Indikator R.27 |  |
| AF4\_1.01 | Das Projekt trägt zum Klimaschutz bei |  |
| AF4\_1.02 | Das Projekt trägt zur Klimawandelanpassung bei |  |
| AF4\_1.03 | Das Projekt beinhaltet Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung |  |
| AF4\_1.04 | Das Projekt beinhaltet konkrete Maßnahmen/Umsetzung |  |
| **AF4\_2** | **Worauf zielt das Projekt ab?** |  |
| AF4\_2.01 | Biodiversität |  |
| AF4\_2.02 | Steigerung der Produktion von erneuerbaren Energien in der Region durch |  |
| Biomasse , Windkraft , Wasserkraft , Sonnenenergie , Geothermie , Sonstige Energiebereitstellung |  |
| AF4\_2.03 | Energiesparmaßnahmen / Energieeffizienz |  |
| AF4\_2.04 | Gebäude |  |
| AF4\_2.05 | Gemeinden und Raumplanung |  |
| AF4\_2.06 | Gesundheit |  |
| AF4\_2.07 | Landwirtschaft und Forstwirtschaft |  |
| AF4\_2.08 | Verkehr und nachhaltige Mobilität |  |
| Radfahren (Alltag- und Freizeit) , Zu Fuß gehen (Alltagswege und Wandern) , e-Mobilität , Sharing , ÖPNV und Mikro-ÖV , Sonstiges |  |
| AF4\_2.09 | Wasserwirtschaft und Naturgefahren |  |
| AF4\_2.10 | Wirtschaft und Tourismus |  |
| AF4\_2.11 | Sonstiges |  |
| **AF4\_3** | **Was waren die maßgeblichen Veränderungen dabei?** |  |
| AF4\_3.01 | Bewohnerinnen und Bewohner wurden für das Thema sensibilisiert (z. B. über Veranstaltungen, Informationskampagnen, …) |  |
| AF4\_3.02 | Es wurden Konzepte/Pläne für neue Angebote/Produkte/Dienstleistungen entwickelt |  |
| AF4\_3.03 | Produktinnovation: ein neues Angebot/ein Produkt/eine neue Dienstleistung wurde entwickelt / ein bestehendes Angebot/Produkt/Dienstleistung wurde verbessert mit dem vorrangigen Ziel, das Klima zu schützen bzw. Klimawandelanpassung zu unterstützen |  |
| AF4\_3.04 | Prozessinnovationen: Technologien, Prozesse und Techniken wurden entwickelt mit dem vorrangigen Ziel, das Klima zu schützen bzw. Klimawandelanpassung zu unterstützen |  |
| AF4\_3.05 | die Information über ein Angebot / ein Produkt / eine Dienstleistung wurde verbessert (z. B. Marke entwickeln/einführen, neues Marketing einführen) |  |
| AF4\_3.06 | Neue Partner entlang der Dienstleistungskette/Produktionskette wurden gefunden |  |
| AF4\_3.07 | die interne Organisation zur Leistungserbringung wurde verbessert (verbesserte Strukturen und Abläufe, Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, …) |  |
| AF4\_3.08 | Die Nutzerinnen und Nutzer der Angebote, Produkte und Dienstleistungen wurden qualifiziert |  |

**LAG Perg-Strudengau**

Schlossberg 1/12

A-4391 Waldhausen im Strudengau

✆ 07260/45255

🖂 info@pergstrudengau.at

www.pergstrudengau.at

**Stand:** 29.04.2024